



„Gott am Wegesrand“

Wir erkunden „Marterl“ in Stulln

Info: Christen bezeugen ihren Glauben auf vielfältige Weise. Unter anderem werden sogenannte „Marterl“ (Wegkreuze, Bildstöcke) am Wegesrand aufgestellt. Diese Kleindenkmäler sind Anstoß zum Gebet unterwegs, Zeichen der Dankbarkeit oder Erinnerung an Unglücksfälle. Kreisheimatpfleger Hans Klar und Helmut Kramer werden uns bei diesem Projekt über die Bedeutung der „Marterl“ informieren. Im Anschluss werden wir durch Stulln gehen und einige Wegkreuze aufsuchen.

Freitag, den 13. Juli, um 18 Uhr im Stullner Pfarrheim

(Dauer:

ca. bis 19.30 Uhr, ohne Anmeldung)